

Protokoll

Graz entwickelt Ehrenamt – 17. Mai 2017

Mediacenter Graz

- **TeilnehmerInnen**
- **Inputs und Informationen**
- **Austausch**
- **Zukunft**

Ein Prozess, der bereits 2011 unter dem Titel Graz entwickelt Ehrenamt gestartet wurde, in der Zwischenzeit aber ein wenig eingeschlafen ist, wurde nun adaptiert und neu begonnen.

Gemeinsam mit großen und kleinen Organisationen und Initiativen, die durch ihr zivilgesellschaftliches Engagement in der Stadt Graz in unterschiedlichsten Bereichen arbeiten und wirken, sollen Unterstützungsmöglichkeiten und Serviceleistungen ausgelotet und implementiert werden. Es ist dies einerseits ein Bekenntnis der Stadt Graz, dass es wichtig ist, dass die BürgerInnen und Bürger in ihrem direkten Lebensumfeld durch persönliches Engagement die Stadt lebenswerter machen. Es ist andererseits auch der Wunsch dieses Engagement anzuerkennen und zu fördern.

Eingeladen zu diesem Austausch und Prozess hat Stadtrat Kurt Hohensinner zuständig für Bildung, Integration, Jugend, Soziales, SeniorInnen und Sport. All dies Bereiche, die sehr von ehrenamtlichen Engagement profitieren.

Die Einladung zu diesem ersten Treffen ging aus drei Evidenzen hervor:

- Organisationen, die aktuell auf FEE inserieren
- Organisationen, die bei Graz engagiert teilgenommen haben
- TeilnehmerInnenlisten aus Graz entwickelt Ehrenamt 2011

Dieser Prozess soll und will aber ein Offener bleiben, sodass alle interessierten Organisationen und Initiativen gerne mitmachen können.

Zum ersten Austausch waren 53 Interessierte von rund 25 Organisationen gekommen.

Der erste Teil des Nachmittags war dem Ist Stand der Tätigkeiten der Stadt Graz gewidmet:



Stadtrat Kurt Hohensinner hielt in seinem Eingangsstatement fest, dass zivilgesellschaftliches Engagement und ehrenamtliche Arbeit ihm persönlich ein sehr großes Anliegen sind.

Er betonte, dass er Ergebnisse dieses Prozesses unbedingt in Umsetzung bringen wird und wies darauf hin, dass seit dem Jahr 2011 so manches umgesetzt wurde.



Mag. Markus Schabler vom Jugendamt präsentierte Funktion und Nutzen von FEE – der Ehrenamtsbörse der Stadt Graz.

Diese Drehscheibe bringt Angebote für Engagement und engagierte GrazerInnen zusammen.

Im Rahmen von FEE wird auch jährlich der FEE-Award verliehen.

www.graz.at/fee am besten einfach ausprobieren!!!



Etliche Fragen wurden an Herrn Rene Strauss von der Versicherungsagentur Fuchs und Partner zu den Nutzungsmöglichkeiten der Ehrenamtsversicherung gestellt.

Kontakt: Rene Strauss

Tel: +43 316 322916 50 Mobil: +43 650 5100 695

E-Mail: rene.strauss@fup.at page: www.fup.at



Mag.^a Roswitha Müller Leiterin des integrationsreferates gab einen breiten Überblick über Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement in der Stadt Graz.

- LesepatInnen an Grazer Pflichtschulen
- BücherbotInnen
- Freiwillige Feuerwehr

Weiter Leistungen des Integrationsreferates z B. die Großveranstaltung **Graz engagiert** am Nationalfeiertag oder Weiterbildungsangebote und Serviceveranstaltungen. Auch Graz entwickelt Ehrenamt wird vom Integrationsreferat umgesetzt.

Ebenso bietet das Integrationsreferat für Initiativen im Migrationsbereich eine eigene Ansprechperson im Referat:

Wolfgang Rajakovics 0316 872 7484

wolfgang.rajakovics@stadt.graz.at

Im Anschluss an die Präsentationen wurde in Kleingruppen zu verschiedenen Themen weiter diskutiert und man konnte sich untereinander austauschen. Die Ergebnisse konnten auf Stichwortkarten eingetragen werden und am Tisch zurückgelassen werden und wurden zu Veranstaltungsende eingesammelt.

Diskutiert wurde an **vier Thementischen** zu folgenden Bereichen:



Tisch A: Kommunikation – Vernetzung - Vermittlung

Tisch B: Wertschätzung – Anerkennung – Preise

Tisch C: Service – Information – Ressourcen

Tisch D: Ausbildung – Weiterbildung – Mitarbeit



Themenpool, Vorschläge für Arbeitspakete und Anregungen an die Stadt Graz

Hier die spannendsten Punkte zusammengefasst für weitere Diskussionen::

Tisch A – Kommunikation, Vernetzung, Vermittlung

FEE: Die Informationen über die Anbieter verbessern.

Angebote der Stadt Graz zu Ehrenamt sichtbarer machen (free cards etc.)

Im Kontext Ehrenamt NICHT von Jobs sprechen

FEE und seine Möglichkeiten auch über Graz hinaus zur Verfügung stellen – Ehrenamt hört nicht an der Stadtgrenze auf.

Klare und genaue Kommunikation zur Veranstaltung „Graz engagiert“ am 26. Oktober – wer ist eingeladen / wer darf sich präsentieren / was ist das Ziel der Veranstaltung

Möglichkeiten für thematische Vernetzung / Austausch andenken bis hinzu eventuellen Arbeitsgruppen

Ein aufleben der Ehrenamtsmesse als Vermittlungsdrehscheibe wurde ebenfalls genannt.

Tisch B – Wertschätzung, Anerkennung, Preise

Allgemein wird der bereits wertschätzende Umgang der Stadt Graz mit dem Thema ehrenamtliches Engagement gelobt. Es gibt aber einige Ideen und Anregungen.

Diese beziehen sich sowohl auf ideelle Wertschätzung (Geburtstagskarte vom Stadtrat / Anerkennung für langjähriges ehrenamtliches Engagement) aber natürlich auch auf entstehende Kosten (Fahrkarten GVB / Kosten für Strafregisterauszug) – allgemein geht es dabei aber immer auch um einen Ausgleich, dass Ehrenamtliche von „kleineren“ Initiativen die gleiche auch „professionelle“ Wertschätzung erfahren wie engagierte Menschen in großen Organisationen (RK, Caritas)

Preise:

Der FEE Award als Preis ist ausreichend – weitere Preise sind nicht erwünscht, da dies die Konkurrenz anheizt und eher böses Blut schafft. FEE Award soll eigenständig bleiben und NICHT bei „Graz engagiert“ verliehen werden. Zu den Kategorien und zum Einreichprozedere gibt es einige Anmerkungen und Verbesserungswünsche.

Anerkennung:

„Graz engagiert“ soll ein Fest und eine Anerkennung für ALLE Ehrenamtlichen sein. Das Konzept dahinter gehört besser kommuniziert, war beim ersten Mal nicht für alle klar. Give aways etc. werden eigentlich erwartet als Dankeschön an diesem Tag. Eine buntes Programm und viel mehr Präsentationsflächen für die Vereine und Initiativen sind gewünscht.

Tisch C – Service, Information, Ressourcen

Service:

Wie schon bei der Versicherung für Ehrenamtliche geht es bei allen Serviceleistungen der Stadt grundsätzlich darum, einen Ausgleich zu schaffen und nicht bestehende Strukturen zu konkurrieren. Das Ziel ist, ehrenamtliches Engagement zu fördern und zu ermöglichen. Das die verändernden Formen des Engagements (für eine Sache, für ein Krätzel, für einen bestimmten Lebensabschnitt) im urbanen Raum auch teilweise neue oder andere Rahmenbedingungen benötigen, ist der Stadt Graz bewusst.

Einmalige Leistungen von Rechtsberatung, Steuerberatung, Vereinsgründung etc. sind gefragt. Ebenso temporäre Ressourcen von shared space Arbeitsplätzen bis zu Partyzelten zum Ausleihen.

Informationen:

Einerseits immer gut bündeln im www / in Foldern, cards etc. andererseits breit streuen – große sich erweiternde Mailverteiler, offene Facebookgruppen und andere Ideen.

Ressourcen:

Der Wunsch bei Ressourcen geht Richtung punktuelle Nutzbarkeit wenn benötigt. Vorbild Venuzle für städtische Turnsäle wurde genannt. Modelle entwickeln, dass Ressourcen da sind, wenn sie von Initiativen benötigt werden.

Tisch D – Ausbildung, Weiterbildung, Mitarbeit

Hier ist das wichtigste, dass ALLE Ehrenamtlichen die in der Stadt Graz tätig sind ähnliche Möglichkeiten erhalten.

Bei Themen wie Supervision, Mediation, Mitarbeiterführung etc. gibt es eine große Lücke zwischen „großen“ und „kleinen“ Initiativen. Diese Lücke sollte mit Unterstützung der Stadt Graz verringert werden.

Auch soll die Stadt Graz neuere Methoden immer mal wieder nutzen, damit möglichst viele diese kennen lernen. Genannt wurden „Art of Hosting“ oder „Salon Graz“.

In der Aus- und Weiterbildung werden verschiedene Modelle angeregt (Rufseminare, Modulsysteme, Themenworkshops etc.)

Ebenso ist eine Bewertung der Angebote (ECTS) für Studierende zu diskutieren (Mehrfachnutzen).

17:00 Uhr Ende des ersten Vernetzungstreffens

F.d.R.d.P. Rajakovics

TERMINAVISO

Nächster Termin „Graz entwickelt Ehrenamt“

Dienstag 7. November 2017

15.00 – 17.00 Uhr

IBOBB Space, Keesgasse 6 – Erdgeschoss

Beilagen:

Information/Anmeldung für die Veranstaltung

Graz Engagiert – 26. Oktober 2017 im Grazer Rathaus

Sie können dieses Protokoll gerne an engagierte KollegInnen weiterleiten. Wenn weitere Initiativen oder Organisationen am 7. November eingeladen werden sollen, senden sie uns BITTE die Kontaktdaten an: integration@stadt.graz.at